

# Qualifizierungsgeld §82a SGB III



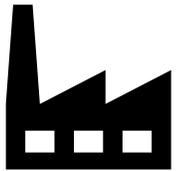
**Bundesagentur für Arbeit**

# Grundsatz

<b>Zielsetzung</b>	Beschäftigten trotz veränderter Anforderungen durch <b>Strukturwandel</b> mittels Weiterbildung eine Weiterbeschäftigung im aktuellen Betrieb ermöglichen
<b>Zielgruppe</b>	Beschäftigte, denen im besonderen Maße durch die <b>Transformation</b> der <b>Verlust von Arbeitsplätzen</b> droht, bei denen Weiterbildungen jedoch eine <b>zukunftssichere Beschäftigung</b> im <b>gleichen</b> Unternehmen ermöglichen können
<b>Förder- voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Strukturwandelbedingter Qualifizierungsbedarf eines <b>nicht unerheblichen</b> Teils der Belegschaft</li><li>• entsprechende <b>Betriebsvereinbarung</b> oder ein entsprechender betriebsbezogener <b>Tarifvertrag</b> (ausgenommen Kleinunternehmen)</li><li>• <b>Trägerzulassung</b> (AZAV, keine Maßnahmezulassung)</li><li>• Mindeststundenzahl von <b>mehr als 120 Stunden</b></li><li>• Keine nach Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz förderfähigen Fortbildungsziele, Ausnahme: befristete Öffnung für erste Fortbildungsstufe (Berufsspezialist/Berufsspezialistin)</li></ul>
<b>Förderumfang</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Qualifizierungsgeld als <b>Ermessensleistung</b> (beitragsfinanziert)</li><li>• <b>Entgeltersatz</b> in Höhe von <b>60 (beziehungsweise 67)</b> Prozent des Nettoentgeltes, welches durch die Weiterbildung entfällt, unabhängig von der Betriebsgröße, dem Alter und der Qualifikation der Beschäftigten</li><li>• Übernahme <b>behinderungsbedingter Mehraufwendungen</b></li><li>• <b>Finanzierung</b> der Weiterbildung durch Arbeitgeber</li></ul>

## Betriebliche Voraussetzungen

1. strukturwandelbedingte Qualifizierungsbedarfe im Betrieb bei mindestens 20 Prozent der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (kmU 10 Prozent)
2. der Arbeitgeber finanziert die berufliche Weiterbildung
3. betriebsbezogene Regelungen durch Betriebsvereinbarung oder Tarifvertrag über:
  - a) das Bestehen des strukturwandelbedingten Qualifizierungsbedarfes
  - b) die damit verbundenen Perspektiven der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für eine nachhaltige Beschäftigung im Betrieb und
  - c) die Inanspruchnahme des Qualifizierungsgeldes.



## Persönliche Voraussetzungen

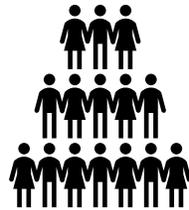


1. die Weiterbildung wird im Rahmen eines bestehenden Arbeitsverhältnisses durchgeführt,
2. die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer hat in den letzten vier Jahren vor Antragstellung nicht an einer nach dieser Vorschrift geförderten beruflichen Weiterbildung teilgenommen und
3. das Arbeitsverhältnis ist nicht gekündigt oder durch Aufhebungsvertrag aufgelöst.

Behinderungsbedingt erforderliche Mehraufwendungen, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer nach § 82 a Absatz 1 SGB III geförderten Maßnahme entstehen, werden übernommen.

# Beispiel 1: Qualifizierungsgeld für eine Anpassungsqualifizierung

- Beratung des Arbeitgebers durch den Arbeitgeberservice



Unternehmen aus der Automobil-zulieferindustrie ist von Strukturwandel aufgrund Dekarbonisierung stark betroffen

Qualifizierungsbedarf für 50 Mitarbeitende, die bislang Komponenten für Verbrennungsmotoren produziert haben

Unternehmen entwickelt mit zertifiziertem Bildungsträger ein passendes Schulungsprogramm im Umfang von mehr als 120 Stunden

Anpassungsfortbildung Grundlagen der Elektrotechnik für elektronische Antriebssysteme (1 Monat)

Zukunftsfähige Arbeitsplätze im Unternehmen im Bereich elektronischer Antriebssysteme gesichert

Förderung mit Qualifizierungsgeld